

Vorträge über Gesundheit auf Herbstmesse

ALSFELD (red). Im Rahmen der Alsfelder Herbstmesse bietet das Alsfelder Kreiskrankenhaus ein Vortragsprogramm an. Am Samstag, 21. September, referieren Dr. Knut-Achim Grün und Dr. Ioannis Typou, am Sonntag, 22. September, der Ärztliche Leiter des Hauses Dr. Arno Kneip im Vortragsraum der Hessenhalle. Der Eintritt ist frei, kündigt die Kreispressstelle an.

Zum Auftakt am Samstag um 11 Uhr widmet sich Oberarzt Dr. Knut-Achim Grün dem Thema „Schulterverletzung von jung bis alt“. „In unserem hoffentlich langen gesunden Leben stellt die schmerzfrei funktionierende Schulter einen großen Beitrag zu den Fähigkeiten, die wir im Alltag als selbstverständlich erachten und gebrauchen dar“, sagt der Facharzt für Unfallchirurgie und Orthopädie. Aber in dieser Zeit könnten durch Unfälle oder Degeneration Probleme auftreten.

Wie man diese erkennt und die sich daraus ergebenden Möglichkeiten der Therapie will Dr. Grün den Zuhörern als ein „mehrfach Betroffener“ näherbringen.

Über „pAVK die Schaufensterkrankheit – Therapiemöglichkeiten“ informiert Dr. Ioannis Typou, Sektionsleiter Gefäßchirurgie, Facharzt für Gefäßchirurgie und Endovaskulärer Chirurg, am Samstag ab 16 Uhr im Vortragsraum. „Setzen sich Ablagerungen in den wichtigen Blutgefäßen fest, die das Blut vom Herzen wegführen, kann es zu Verstopfungen kommen, die einen Verschluss zur Folge haben können“, so Dr. Typou. Der Sektionsleiter Gefäßchirurgie hat am Kreiskrankenhaus Alsfeld neue Techniken zur sogenannten Schaufensterkrankheit etabliert. In seinem Vortrag wird er die Vorteile, die durch diese Methode entstehen, erläutern.

Der Gelenkersatz

Chefarzt Dr. Arno Kneip stellt am Sonntag ab 12 Uhr die Frage Endoprothetik – muss das sein?“. Der künstliche Gelenkersatz sei für viele Gelenke eingeführt und segensreich für die Patienten. „In letzter Zeit häufen sich aber wieder Meldungen über Prothesenbruch und minderwertige Ware“, sagt der Facharzt für Chirurgie und Unfallchirurgie, Sportmedizin, manuelle Therapie und orthopädische Operationen. Der Gelenkersatz sei immer wieder in der Kritik. „Es wird zu früh und nur wegen des Geldes operiert“, so der Vorwurf. „Vor 35 Jahren, noch als Student, hatte ich das Glück bei einem Orthopäden den Gelenkersatz zu assistieren“, erinnert sich der ärztliche Leiter. Seither habe er „viel Gutes, aber manchmal auch Fehlschläge“ gesehen.

In Alsfeld werde Gelenkersatz an allen großen Gelenken von Hüfte, Schulter, Knie über Sprunggelenk bis zur Großzehe, aber auch am Daumen durchgeführt.

Wie man einen Gelenkersatz vermeiden kann, was man selbst tun kann und vor allem wie lange man warten sollte, um nichts zu verpassen, auf diese und natürlich Fragen des Publikums wird Dr. Kneip ausführlich eingehen.

Virtuosen auf dem Vulkan

Werner Reinke liest den Blödsinn und Biber Herrmann macht Musik dazu



Vor 250 Gästen im Autohaus Deisenroth liest Werner Reinke.

Foto: Koob

Von Anke Koob

ALSFELD. Der Volksmund sagt, wer eine Reise mache, der könne etwas erzählen. Der aber, der eine Lebensreise hinter sich gebracht hat, braucht diese Redewendung nicht zu scheuen. Denn seine Geschichten werden jene sein, denen mit größtmöglicher Wonne gelauscht werden wird. So geschehen jetzt im Autohaus Deisenroth.

Auf Einladung der Alsfelder Kulturtag und der 14. Saison der Reihe „Der Vulkan lässt lesen“ gastierte zwischen den Automobilen mit vier Ringen ein Mann, dessen Geschichten kaum vielfältiger sein könnten. Werner Reinke sein Name. 250 Hände spendierten Klatschkaskaden

für den renommierten Journalisten, der beim Hessischen Rundfunk seit 1971 Wort um Wort, Text um Text verliert, um Anekdoten zu sammeln und wiederzugeben. Dies in Nabelschnurlänge zu Biber Herrmann, der als passionierter Blues-Gitarrist sein Publikum von Verückung zu Rührung, von Leidenschaft zu Hoffnung trägt. „Keep on picking“ – ein Credo, das er mit so viel Leben füllte, dass auf der Bühne nur mehr sein wortreicher Gegenpart existieren konnte. Eine harmonische Ergänzung zweier Virtuosen, die in ihren Genres ihre Seele fanden. Ringelnatz, Robert Gernhardt, Heinz Erhardt – es wurde schnell deutlich, welche geistigen Brüder und Väter Werner Reinke im Le-

ben fand. Die Frankfurter Schule genoss er als Redakteur in all ihren Facetten, die Meisterwerke eines Ringelnatz verleiteten ihn zu tiefgründigem Lächeln, welches – süffisant allenthalben – die eigenen Anekdoten um Bonmots aus Schriftstellerhand ergänzte. Ob nun „Walter Storchis letzte Worte: Wehr dich, feige Sachertorte“, aus der „Western-Triologie“ – die Geschichte eines Mannes, der seinen letzten Kampf zur Kaffeezeit austrägt. Oder jene Geschichte von „Paulus, der schrieb an die Komantschen: Erst kommt die Taufe, dann das Plantaschen.“ Ein Sekündchen hier und da, um scharf den Atem einzuziehen, oblag dem Publikum. Denn so manches Bonmot hatte Wurzeln, die heute

nicht mehr gerne gehört werden wollen – egal, ob sie sich gegen Frauen oder Nationalitäten richten. Wie gut, dass da immer wieder Biber Herrmann seinen „Mojo working“ schickte und der Gitarre den Blues entlockte, wie er feiner nicht hätte sein können. Es wurde deutlich: Werner Reinke liest den Blödsinn und Biber Herrmann macht Musik dazu. Eine wunderbare Kombination, die für so viel gute Unterhaltung sorgte, dass Ort und Zeit vergessen gerieten und der Alltagsabend eine Blase um die Kunstgenießenden schloss. Der große Applaus war den Künstlern in jedem Falle sicher – keiner in Alsfeld hätte diese Virtuosen nicht gerne auf dem Vulkan behalten.

Restplätze für Chaville

Städtepartnerschaftsverein Alsfeld fährt Anfang Oktober nach Frankreich

ALSFELD (red). Der Städtepartnerschaftsverein Alsfeld fährt von Donnerstag, 3. Oktober, bis Sonntag, 6. Oktober, mit einem Kleinbus in die Partnerstadt Chaville, informiert die Stadt Alsfeld in einer Pressenotiz. Aufgrund von Restplätzen seien noch Anmeldungen möglich. Die Unterbringung ist im Hotel Campanille in Chaville. Dafür ist mit Kosten in Höhe von rund 400 Euro pro Person im Einzelzimmer und rund 300 Euro im Doppelzimmer zu rechnen.

Sowohl der Bürgermeister von Chaville als auch der dortige Städtepartnerschaftsverein freuen sich bereits auf die Besucher aus Alsfeld. Die beiden Städte begehen im Jahr 2019 ihre 45-jährige Partnerschaft – ein guter Anlass für einen Besuch. „Wir möchten als junger Verein gerne die Gelegenheit nutzen, unsere Kontakte und Verbindungen nach Chaville zu beleben und zu intensivieren“, betont der Verein in der Pressenotiz. Das genaue Programm für den Aufenthalt werde noch recht-

zeitig bekannt gegeben. Ein Empfang durch Bürgermeister und Jume-lage ist gesichert. Andere Ausflugsplanungen seien noch nicht ganz fertiggestellt, aber ein Besuch im Versailler Schlossgarten gehöre schon dazu. Das Anmeldeformular steht unter www.staedtepartnerschaft-alsfeld.de zur Verfügung. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es bei Tanja Schäfer unter der Telefonnummer 06631/182 100 oder bei Nicole Jörg 06631/182 333.

Spezmarkt im Kloostergarten

ALSFELD (red). Am kommenden Samstag findet zwischen 10 und 15 Uhr wieder der Spezialitäten-Markt im Kloostergarten Alsfeld statt. Regionale und überregionale Produkte wie beispielsweise Brot- und Backwaren, Wein, Honig, Wurst und Wurstwaren sowie alles rund um den Apfel und Schafprodukte können erworben werden. Für das leibliche Wohl sorgt ein Imbissstand. Außerdem bietet das Tourist Center um 11 Uhr eine offene Altstadtführung mit Rathausbesichtigung und um 15 Uhr den Stadtrundgang „Alsfelder, wisst ihr noch...?“ an. Für letztere Führung bietet das Tourist Center um Anmeldung.

Sage und schreibe 100 Einkaufswagen weg

Große Menge an Einkaufshilfen vom Parkplatz des Alsfelder Rewe-Marktes in der Löbergasse verschwunden / Polizei ermittelt

ALSFELD (red). Sage und schreibe 100 Einkaufswagen im Wert von „circa 14 000 Euro“ haben Unbekannte vom Parkplatz des Rewe-Marktes in der Alsfelder Löbergasse entwendet. Das geht aus einer Pressemitteilung der Polizei hervor. Passiert sei das Ganze zwischen dem 26. August und dem 5. September.

Auch für Wolfgang Keller von der Polizeidirektion Vogelsberg ist das ein nicht alltäglicher Fall: Ihm sei nicht bekannt, dass das in dieser Größenordnung im Vogelsberg schon des Öfteren vorgekommen



Wer hat die Einkaufswagen entwendet?

Symbolfoto: Marco2811 - Fotolia

sei, sagte Keller auf Nachfrage unserer Zeitung am Mittwoch. Allerdings seien im gleichen Tatzeitraum auch Einkaufswagen im Nachbarkreis, und zwar in Treysa, gestohlen worden. Wie die Einkaufswagen in Alsfeld abtransportiert wurden und warum? Das sei bislang nicht bekannt, die Polizei ermittle, erklärte Keller. Ob die Täter vielleicht darauf spezialisiert seien? Dazu könne er derzeit nur spekulieren. Hinweise zu der Straftat erbittet die Polizeistation Alsfeld unter der Telefonnummer 06631/9740.

– Anzeige –

5. Alsfelder Kulturtag
13. bis 29. September 2019



Heute für Sie:

20:00 Uhr, Geschwister-Scholl-Schule:
„Pop“
Kabarett mit
Matthias Tretter

www.alsfelder-kulturtag.de